

Lütter-Stiftung packt in diesem Jahr neue Ideen an

Erstes großes **Sommerfest**, „Tag der Hausmusik“ und Lesung geplant. Internet-Präsentation findet großen Anklang.

HEINSBERG. Die bewährten Konzerte und Aktivitäten werden fortgeführt, hinzu kommt die Umsetzung neuer Ideen: Unter diesen Aspekten steht die Arbeit der Heinsberger Johann Lütter-Stiftung im Jahre 2006, Vorstand und Kuratorium zeigten sich bei der Jahreshauptversammlung im Haus Lütter, Heinsberg, erfreut über die Erfolge der letzten fünf Jahre. Das Bemühen, die geistlichen und weltlichen Kompositionen des Kirchenmusikers Johann Lütter (1913 bis 1992) einer größeren Öffentlichkeit bekannt zu machen, ist regional und überre-

gional gelungen. Vorsitzender Thomas Lakenberg, Nachfolger des verstorbenen Stiftungsgründers Franz-Joseph Lütter, erinnerte zunächst an das Geschäftsjahr 2005 mit den Lütter-Hauskonzerten, der Verleihung des Lütter-Preises an Gesangslehrer Guido Janssen von der Jugendmusikschule Heinsberg sowie der Förderpreise an talentierte Nachwuchsmusiker. Großen Anklang findet die kürzlich eingerichtete Internet-Präsentation der Stiftung, für die der Kölner Musikverleger und Stiftungs-Kuratoriumsvorsitzende Christoph Dohr verant-

wortlich ist. Unter www.johann-luetter-stiftung.de finden interessierte Chorleiter, Instrumentalisten und Musikliebhaber detaillierte Angaben zu Leben und Werk Johann Lütters, zu den bisherigen Aktivitäten der Stiftung und Presseartikel. Gleich vier Konzerte sind für 2006 im Haus Lütter in Heinsberg geplant. Das Eröffnungskonzert bestreitet Christoph Dohr am Sonntag, 5. Februar, 17 Uhr, mit Werken am Clavichord rund um das musikalische Geburtsstagskind Wolfgang Amadeus Mozart. Daneben gelangen Werke von Kuhnau, Rinck, Wagenseil

und – wie bei den anderen Hauskonzerten auch – Johann Lütter zur Aufführung. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anemldung bei Ingeborg Lütter unter ☎ 02452/21324 gebeten.

Bei der Stiftungsmesse am Sonntag, 28. Oktober, singt der Chor „Viel Harmonie“ Tripsrath unter der Leitung des Stiftungsvorstandsmitgliedes Peter Hilla die Festmesse von Johann Lütter. Die Stiftung wird darüber hinaus am „Tag der Hausmusik“ (Cäcilienfest, 22. November) aktiv.

Erstmals stellt sich die Heinsberger Stiftung mit einem „Lütter-

Fest“ im Juni einer breiten Öffentlichkeit rund um das Haus Lütter vor – mit viel Musik und der Möglichkeit zum Gespräch. Weitere interessante Projekte stecken in der Anfangsphase: So plant Musikverleger Christoph Dohr mit dem Alsdorfer Kantor und Lütter-Preisträger 2004 Josef Voußen eine CD-Einspielung mit Orgelwerken Johann Lütters. Schließlich redigiert Ingeborg Lütter derzeit den Briefwechsel ihres Schwiegervaters Johann Lütter mit dessen Frau Agnes Lütter-Stockhausen. Im Rahmen eines Hauskonzertes ist eine Lesung geplant. (jope)